



Aktiv
gegen
sexualisierte
Gewalt im
MTK

**Kostenfreie Seminar-
angebote für Schulen und
die Kinder- und Jugendhilfe
im Main-Taunus-Kreis**

**Wildwasser
Wiesbaden**

Wildwasser Wiesbaden e.V.
Fachberatungsstelle gegen
sexualisierte Gewalt

gefördert vom  **main-taunus-kreis**

Seminare auf einen Blick

für pädagogische Fachkräfte an Schulen, der Grundschulbetreuung und in der Kinder- und Jugendhilfe im Main-Taunus-Kreis

Umgang mit Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt

Inhalte:

- Grundlagen zu sexualisierter Gewalt gegen Mädchen* und Jungen*
- Ausmaß, Betroffene, Folgen
- Was tun, wenn die Vermutung einer Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt besteht
- Handlungsschritte, Intervention

Zweitägiges Seminar

Sexuelle Übergriffe durch Kinder

Inhalte:

- Sexuelle Übergriffe durch Kinder erkennen und einschätzen können
- pädagogischer Umgang
- Arbeit mit Angehörigen und im Team

Eintägiges Seminar

Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen (Peer)

Inhalte:

- Grundlageninformationen zu sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen
- Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen
- Folgen für die Betroffenen
- Möglichkeiten der Prävention und Intervention

Eintägiges Seminar



Wissen hilft,
kompetent
zu handeln

Ziel der Angebote ist es, Fachwissen zu vermitteln sowie Strukturen aufzuzeigen, die beim Umgang mit sexualisierter Gewalt hilfreich sind. Die Kooperation mit dem Hilfesystem soll gestärkt werden.

Die Seminare finden in den Räumen von Wildwasser Wiesbaden e. V., Fortbildungszentrum, Dostojewskistr. 14, 65187 Wiesbaden statt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Fragen richten Sie bitte per mail oder telefonisch an:

Wildwasser Wiesbaden e. V.
fortbildung@wildwasser-wiesbaden.de
Telefon 0611. 80 86 19

Die kostenfreien Angebote stehen aufgrund der besonderen Finanzierung durch den Main-Taunus-Kreis nur befristet und mit begrenzter Teilnehmendenzahl zur Verfügung.

Seminarbeschreibungen

Umgang mit Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen* und Jungen* wird häufig innerhalb der Familie z. B. durch (Stief-) Väter, Mütter, Großeltern, Onkel, Tante oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt, also von Menschen, denen sie vertrauen und von denen sie abhängig sind, auf deren uneigennützig Liebe und Unterstützung sie angewiesen sind.

Kinder und Jugendliche, denen sexualisierte Gewalt widerfährt, können sich häufig nicht direkt mitteilen. In ihrer Not wenden sie sich daher oft an Erwachsene nicht durch das direkte Gespräch, sondern geben versteckte und/oder offene Hinweise, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Die 2-tägige Fortbildung soll Fachkräfte befähigen, Hinweise auf sexualisierte Gewalt zu erkennen und zu verstehen sowie praxisnahe Handlungsschritte zur Abklärung einer Vermutung und zur Interventionsplanung kennenzulernen, um kompetent mit einer Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt umzugehen.

Inhalte des zweitägigen Seminars sind:

- Fakten zu sexualisierter Gewalt und zu Täter*innenstrategien
- Aneignung von Wissen über die Situation des betroffenen Kindes, psychische und körperliche Folgen etc.
- Erkennen von versteckten und/oder offenen Hinweisen von Kindern und Jugendlichen zu sexualisierter Gewalt (Aussagen, Beobachtungen, Auffälligkeiten in der Entwicklung)
- Erarbeitung von Handlungsschritten zur Abklärung einer Vermutung
- Kennenlernen von Kriterien für die Einschätzung einer Vermutung

- Gestaltung des Umgangs mit dem Mädchen* oder dem Jungen* (Was brauchen sie um sich mitzuteilen? Wie können Fachkräfte sie unterstützen)
- Gestaltung des Umgangs mit den Eltern (Wann und über was wird mit den Eltern gesprochen?)
- Information zu Interventionskonzepten (Handlungsleitlinien) im MTK
- Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handlungsspielraums
- Selbstfürsorge

zweitägiges Seminar



Freitag 16.06.2023

Freitag 30.06.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

Zielgruppe: Pädagogische und beratende Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe



Donnerstag 14.09.2023

Donnerstag 28.09.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

Zielgruppe: Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, UBUS-Fachkräfte, Pädagog*innen der Schulbetreuung

Referentin:

Brigitte Weiss

Dipl. Sozialarbeiterin, systemisch-therapeutische Zusatzausbildung, fortgebildet in Psychotraumabearbeitung, langjährige Tätigkeit in der Jugendbildungsarbeit und Mädchenarbeit, Frauenhausmitarbeiterin mit den Arbeitsschwerpunkten psychosoziale Beratung von Frauen* und Arbeit mit Kindern, seit 2000 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e.V.



Sexuelle Übergriffe durch Kinder

Grenzverletzendes Verhalten durch sexuelle Übergriffe ist unter Kindern immer wieder zu beobachten. Dies ist eine Problematik, die in der pädagogischen Praxis verstärkt wahrgenommen und thematisiert wird, einhergehend mit Fragen bezüglich der Einordnung sexueller Übergriffe und des „richtigen“ Umgangs damit. Wann handelt es sich noch um kindliche Sexualität, wo fängt ein sexueller Übergriff eigentlich an? Kann man bei Kindern schon von sexueller Gewalt sprechen?

Neben der Wahrnehmung und Einschätzung von sexuellen Übergriffen soll es im Seminar auch um den fachlichen Umgang mit diesem Verhalten gehen. Es werden praxisnah Maßnahmen erörtert, die erstens Unterstützung und Schutz für das betroffene Kind ermöglichen und zweitens dem sexuell übergriffigen Kind Hilfestellung zur Verhaltensänderung anbieten. Bestandteil des fachlichen Umgangs mit sexuellen Übergriffen wird auch die Kommunikation mit den Eltern sein.

Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmung der Teilnehmenden für sexuelle Übergriffe durch Kinder zu sensibilisieren, sexuelle Übergriffe von „Doktorspielen“ abgrenzen zu können und Hilfestellungen für die Praxis zu vermitteln. Die Thematik sexualisierte Übergriffe unter Jugendlichen wird in dieser Fortbildung nicht behandelt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Mädchen* und Jungen* bis zum Alter von 10 Jahren arbeiten.

eintägiges Seminar

Referentin:

Jaqueline Ruben

Dipl. Sozialpädagogin, systemisch-therapeutische Zusatzausbildung, Beraterin für Psychotraumatologie, Organisationsberaterin, systemische Stressmanagementtrainerin, langjährige Berufstätigkeit im Jugendhilfebereich, u. a. in der Heimerziehung und als Streetworkerin im Bereich der Jugend- und Drogenhilfe für junge Frauen*. Mitarbeiterin in frauenspezifischen Zusammenhängen, seit 2000 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e. V.

S 02
MTK

Dienstag 20.06.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

S 05
MTK

Freitag 06.10.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen (Peergewalt)

Sexualisierte Übergriffe unter Jugendlichen gehören zum Alltag in den Lebenswelten jugendlicher Mädchen* und Jungen*. In der SPEAK-Studie zu sexualisierten Übergriffen unter Schüler*innen wurde deutlich, dass fast die Hälfte der Jugendlichen nicht-körperliche sexualisierte Übergriffe erlebt hat und knapp einem Viertel der Befragten, meist weiblichen Jugendlichen, körperliche sexualisierte Übergriffe widerfahren sind.

Wie aber ist grenzverletzendes Verhalten durch Jugendliche zu verstehen? Verhalten sich Jugendliche gezielt sexualisiert grenzüberschreitend oder entstehen sexualisierte Grenzverletzungen aus Neugier, Unwissenheit oder Unsicherheit bei den Jugendlichen?

Wie ist mit von sexualisierter Gewalt Betroffenen durch Jugendliche umzugehen, welche Unterstützung benötigen sie? Welche Herangehensweise ist notwendig, um sexualisiert gewalttätiges Verhalten durch Jugendliche zu beenden? Was kann und sollte Schule, Jugendhilfe dazu tun?

Neben der Wahrnehmung und Einschätzung von sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen soll es im Seminar um den fachlichen Umgang mit diesem Verhalten sowie um Interventions- als auch Präventionsmaßnahmen durch die Institutionen gehen.



Inhalte des Seminars sind:

- Grundlageninformationen zu sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen
- Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen
- Folgen für die Betroffenen
- Möglichkeiten der Prävention und Intervention:
 - Umgang mit den betroffenen und sexualisiert grenzverletzenden Jugendlichen
 - Hilfreiche institutionelle Strukturen
 - Aufgaben von Team, Leitung und Träger
 - Präventive Strukturen / Angebote

Zielgruppe: Pädagogische und beratende Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule, die mit Jugendlichen arbeiten

eintägiges Seminar

Referentin:

Jaqueline Ruben

Dipl. Sozialpädagogin, systemisch-therapeutische Zusatzausbildung, Beraterin für Psychotraumatologie, Organisationsberaterin, systemische Stressmanagementtrainerin, langjährige Berufstätigkeit im Jugendhilfebereich, u. a. in der Heimerziehung und als Streetworkerin im Bereich der Jugend- und Drogenhilfe für junge Frauen*. Mitarbeiterin in frauenspezifischen Zusammenhängen, seit 2000 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e.V.

S 03
MTK

Donnerstag 06.07.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

S 06
MTK

Montag 16.10.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für das / die folgende / n
in Wiesbaden stattfindende / n Seminar / e an:

S _____ am _____

S _____ am _____

S _____ am _____

Seminarort

Fortbildungszentrum Wildwasser Wiesbaden
Dostojewskistraße 14 (Ecke Waldstraße)
D-65187 Wiesbaden
Telefon 06 11. 80 86 19
Telefax 06 11. 84 63 40
info@wildwasser-wiesbaden.de
www.wildwasser-wiesbaden.de

Mit der Anmeldung zu einem Seminar erkläre ich mich
damit einverstanden, dass meine Daten zur Organisa-
tion des Seminars verwendet und verarbeitet werden
dürfen.

Anschrift dienstlich

Name

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

**Alternativ können Sie sich auch auf unserer
Website online anmelden.**

➤ Hier kommen Sie zur Online-Anmeldung

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass das kostenfreie Seminarangebot nur Fachkräften, die im Main-Taunus-Kreis tätig sind, zur Verfügung steht.

Der ausgefüllte Anmeldecoupon kann postalisch an Wildwasser Wiesbaden e. V., Dostojewskistr. 10, 65187 Wiesbaden oder per mail an fortbildung@wildwasserwiesbaden.de geschickt werden. Auch eine online-Anmeldung über unsere Homepage ist möglich. Sie erhalten in jedem Fall eine Anmeldebestätigung von uns.

Anmeldeschluss

Zum jeweils angegebenen Datum, wenn die Fortbildung nicht schon früher ausgebucht ist.

Rücktritt

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Erfolgt der Rücktritt die Absage weniger als 7 Tage vor dem Seminartermin, erheben wir 20,00 € Bearbeitungsgebühr. Wir verzichten nur dann auf die Erhebung der Bearbeitungsgebühr, wenn eine Ersatzteilnehmer*in gefunden wird.

Datenschutz

Mit der Anmeldung zu unseren Fortbildungsangeboten verarbeiten wir personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen. Die Verarbeitung ist erforderlich, um die Teilnehmenden bzgl. der Fortbildung und zu den Teilnahmebedingungen / Rahmenbedingungen zu kontaktieren und zu informieren. Digital gespeicherte wie auch ausgedruckte personenbezogene Daten werden bis zum Ende eines laufenden Jahres geschützt aufbewahrt, danach werden diese Daten vernichtet.

Mit der Teilnahme an einem unserer Seminare stimmen Sie der personenbezogenen Datennutzung zu.

Hinsehen.
Verstehen.
Begleiten.



Wegbeschreibung

